



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*

Jesus Christus, der ewige Hohepriester,
hat seinen treuen Diener,
den hochw. Herrn Geistlichen Rat



**Mag. P. Markus Hermann Josef
Lichtenwagner**

Zisterzienser von Wilhering
Pfarrprovisor von Kirchberg bei Linz
am 21. Juli 2017 in die ewige Heimat abberufen.

Pater Markus wurde am 15. Februar 1957 in Linz den Eltern Anna und Hermann Lichtenwagner geboren und auf den Namen Hermann Josef getauft. Zur Familie gehören seine Zwillingsschwester Gertrude und die Schwestern Helga und Regina. Nach dem Besuch der Volksschule Wilhering kam Hermann ans Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1975 maturierte. Nach dem Präsenzdienst begann er das Studium an der Kath.-theol. Hochschule in Linz und arbeitete zugleich als Erzieher im Internat des Stiftsgymnasiums. Am 20. August 1978 erfolgte der Eintritt in das Stift Wilhering, wo er den Ordensnamen Markus bekam. Nach dem Noviziat setzte er sein Theologiestudium in Linz fort und band sich in der Feierlichen Profess am 20. August 1982 für immer an das Kloster.

Am Ostermontag, 4. April 1983, wurde er in der Stiftskirche Wilhering zum Priester geweiht. Ein erstes Kaplansjahr verbrachte P. Markus in Gramastetten, wo er schnell die Herzen der Menschen eroberte. Von 1. September 1985 bis 31. August 1987 war er Kaplan in Vorderweißenbach, im Schuljahr 1985/86 zugleich Erzieher im Internat des Stiftsgymnasiums.

Mit 1. September 1987 begann seine nahezu 30-jährige Tätigkeit als Provisor der Diözesanpfarre Kirchberg bei Linz. Den Anfang seines seelsorglichen Wirkens in Kirchberg setzte er mit dem Neubau des Pfarrheimes. Bis vor wenigen Jahren war er auch Seelsorger im Studentenheim Guter Hirte in Linz.

P. Markus hat weit über seine Pfarre hinaus gewirkt und war ein sehr beliebter und begehrter Trauungs- und Taufpriester. Besonders die Menschen „an den Rändern der Kirche“ vertrauten ihm und fühlten sich von ihm angenommen und verstanden. Immer wieder betonte er, dass er den Menschen über das Gesetz stelle. Er war großzügig und freundlich, hatte aber auch seine fixen Vorstellungen, von denen er sich nicht abbringen ließ. P. Markus war ein begeisterter Bergsteiger, der viele Gipfelsiege feierte. Er reiste gerne und veranstaltete für seine Pfarre, Freunde und Bekannten immer wieder Reisen, die gemeinsame Erlebnisse schufen. Noch im heurigen Frühjahr war er mit einer Gruppe in Apulien, Italien.

Vor nicht ganz vier Jahren bekam er die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs. Mit unermüdlichem Einsatz, unbeugsamer Hoffnung und großer Glaubenskraft, die in den Tagen des Leidens noch anwuchs, kämpfte er gegen die heimtückische Krankheit. Schließlich musste er sich aber in sein Schicksal ergeben.

Wir beten für den Verstorbenen am Donnerstag, 27. Juli, um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Wilhering. Ab Donnerstag, 17 Uhr, ist der Verstorbene in der Totenkapelle im Kreuzgang aufgebahrt. Am Freitag, 28. Juli, feiern wir um 14 Uhr in der Stiftskirche Wilhering für den Verstorbenen den Trauergottesdienst. Die Beisetzung erfolgt um ca. 16.30 Uhr auf dem Pfarrfriedhof in Kirchberg.

Abt und Konvent des Stiftes Wilhering
im Namen aller Verwandten, Angehörigen, Freunde und der Pfarre Kirchberg bei Linz

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden kann im Sinne des Verstorbenen ein Beitrag für die Pfarre Kirchberg überwiesen werden (IBAN: AT82 3417 0000 0241 0041).